

**Verstärkte Verkehrsüberwachung bei der GWG-Siedlung
(Nordhaide-Ost)**

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02170 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen-Am Hart am 19.07.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13683

**Beschluss des Bezirksausschusses des 11. Stadtbezirkes - Milbertshofen-Am Hart
vom 30.01.2019**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen-Am Hart hat am 19.07.2018 anliegende Empfehlung beschlossen.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, die in ihrer Bedeutung auf den Stadtbezirk beschränkt ist, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschusssatzung vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Bei der Empfehlung ist davon auszugehen, dass es dem Antragsteller um eine Regelung in seinem unmittelbaren Wohnumfeld geht. Beantragt wird eine verstärkte Verkehrsüberwachung bei der GWG-Siedlung Nordhaide-Ost.

Die Verkehrsüberwachung im genannten Bereich fällt in den Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums München, welches hierzu Folgendes mitteilt:

„Für die Überwachung im verkehrsberuhigten Bereich ist ausschließlich die Polizeiinspektion 47 zuständig.

Für den großen Dienstbereich der Polizeiinspektion 47 ist nur eine Verkehrsdienstangestellte tätig, die den ruhenden Verkehr überwacht. Es steht außer Frage, dass eine regelmäßig und nachhaltige Verfolgung von Falschparkern im gesamten Bereich nicht möglich ist. Trotzdem wurden alleine im Jahr 2018 im Rose-Pichler-Weg 337 Verwarnungen und im Ernst-Schneider-Weg 70 Verwarnungen (auch nachts durch den Streifendienst) ausgestellt.

Wie bereits erwähnt, kann die Polizeiinspektion 47 eine ständige und lückenlose Überwachung auf Grund der vielfältigen Aufgabenstellung nicht gewährleisten. Die Polizeiinspektion 47 überwacht den ruhenden Verkehr im Rahmen ihrer personellen

Möglichkeiten und setzt Prioritäten, die sich in erster Linie an unfall-/ gefahrenträchtigen Verstößen orientieren.“

Die Korreferentin des Kreisverwaltungsreferates, Frau Stadträtin Dr. Menges und der Verwaltungsbeirat der HA III - Straßenverkehr - Herr Stadtrat Progl, haben von der Beschlussvorlage Kenntnis genommen.

II. Antrag des Referenten

1. Von der Sachbehandlung als ein Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit dem folgenden Ergebnis Kenntnis genommen:
Die Verkehrsüberwachung erfolgt wie bisher durch das Polizeipräsidium München im Rahmen der personellen Möglichkeiten.
2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02170 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes – Milbertshofen-Am Hart am 19.07.2018 ist damit satzungsgemäß behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirkes – Milbertshofen-Am Hart der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Hummel-Haslauer

Dr. Böhle
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Wv. bei Kreisverwaltungsreferat - GL 24

zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit dem beglaubigten Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 11

An das Direktorium – BA-Geschäftsstelle Nord

An das Revisionsamt

An D-II-V / Stadtratsprotokolle

An das Polizeipräsidium München, Abteilung Einsatz E-4
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. An das Direktorium - HA II/ BA

☐ Der Beschluss des BA 11 kann vollzogen werden.

Mit Anlagen

3 Abdrucke des Originals der Beschlussvorlage

Stellungnahme Kreisverwaltungsreferat

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen:

☐ Der Beschluss des BA 11 kann/soll kann aus rechtlichen/tatsächlichen Gründen nicht vollzogen werden; ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht (Begründung siehe Beiblatt)

☐ Der Beschluss des BA 11 ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt)

**VI. Mit Vorgang zurück zum
Kreisverwaltungsreferat HA III/32
zur weiteren Veranlassung**

Am
Kreisverwaltungsreferat - GL 24